



Sonniger Wettkampf in Grünstadt nach Hochwasser im Saarland

In der Hoffnung auf ein sonniges Pfingstwochenende haben die Trainerinnen des Wettkampfteams des SC Illingen in diesem Jahr hierfür einen besonderen Wettkampf geplant. In Grünstadt ist das Schwimmbad nach dem Umbau von einer 50m Bahn zu einer 25m Bahn wieder geöffnet und der dortige Schwimmverein hat wieder zum traditionellen Schwimmfest an Pfingsten eingeladen. Durch die Kürzung des Schwimmbeckens hat das Bad allerdings seine Besonderheit nicht verloren: bei schönem Wetter kann das „Cabriodach“ geöffnet werden. So blickte das Team nach den verregneten letzten Monaten zuversichtlich auf erste Freibad- und somit Sommergefühle. Weiterhin einzigartig ist die Möglichkeit für am Wettkampf teilnehmende Vereine auf dem Schwimmbadgelände und vor dem Vereinsheim des SC Delphin Grünstadt zelten zu können. Da der SC Illingen durch die jährlichen Zeltlager selbstverständlich über die dazu nötige Ausrüstung verfügt, wollte man sich auch dies nicht entgehen lassen.

Doch all die schönen Pläne drohten dann leider doch sprichwörtlich „ins Wasser zu fallen“, denn das Saarland wurde noch einen Tag vor dem Wettkampf von dem katastrophalen Hochwasser heimgesucht. Einige SchwimmerInnen konnten freitags das Training noch nicht einmal erreichen, sodass an zelten und Freibad kaum zu denken war. Aber die extra angemieteten Kleinbusse des LSVS und der STU waren bereits abgeholt, Luftmatratzen und Schlafsäcke lagen bereit. Trotz bestehender Zweifel zur Umsetzbarkeit entschied man sich daher zumindest für einen Versuch und die drei Mannschaftszelte wurden am Samstagmorgen eingeladen.

Nach der weiterhin verregneten Autofahrt ließ der Regen tatsächlich ab der Abfahrt „Grünstadt“ nach und es blieb vor Ort bis zum Sonntagnachmittag trocken. Das Team konnte gemeinsam die Zelte aufbauen – was für viele Jüngere eine ganz neue und aufregende Erfahrung darstellte – und sich dann den restlichen Samstag auf den Wettkampf konzentrieren.



Nach zahlreichen erfolgreichen Rennen gab es am Abend Pizza und Gemeinschaftsspiele im Vereinsheim und alle nassen Handtücher, Badeanzüge und -hosen konnten dort zum Trocknen auf den nächsten Einsatz warten. Auf die mehr oder weniger erholsame Nacht im Zelt folgte ein selbst organisiertes Frühstück zur Stärkung für den zweiten Wettkampftag. Teamgeist, gute Laune und hohe Motivation spiegeln sich erneut in einer Vielzahl von neuen Bestleistungen wider. Da sich auch die Sonne über mehrere Stunden zeigte wurde sogar das Schwimmbaddach etwas aufgeföhren und es entsandt Funke des erhofften Sommergeföhls.



Somit konnten alle die Sorgen in der Heimat zwei Tage lang vergessen und das Team trat erschöpft aber geföhlt mit positiven Erfahrungen am Nachmittag zufrieden die Heimreise an.